

Interdisziplinäre Studien- und Forschungsschwerpunkte

Arbeitsstelle DIVERSITÄT - MIGRATION - BILDUNG

Gender Studies

Centre for Atlantic and Global Studies (Transformation Studies)

Eine Veranstaltungsliste zum Studienschwerpunkt "Centre for Atlantic and Global Studies (Transformation Studies)" können Sie unter: <http://www.cags.uni-hannover.de/> einsehen.

Alternative Spiritualität im gegenwärtigen Großbritannien am Beispiel Glastonburys

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Laack, Isabel (verantwortlich)

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 19.10.2020 - 25.01.2021 1211 - 436

Kommentar Im Seminar beschäftigen wir uns mit Alternativer Spiritualität im gegenwärtigen Großbritannien. Dafür erschließen wir uns zuerst wesentliche Merkmale des religiösen Felds von (nord)europäischer Gegenwartsreligiosität und Populärer Religion vor dem Hintergrund der Europäischen Religionsgeschichte und die wichtigsten Inhalte und Traditionen alternativer Spiritualität in Großbritannien anhand zentraler Forschungsliteratur.
Anschließend widmen wir uns einem Fallbeispiel: dem südenglischen Ort Glastonbury, einem vitalen Konzentrationspunkt alternativer Spiritualität in Großbritannien. Anhand verschiedener lokaler Phänomene wie dem berühmten Glastonbury Festival of Contemporary Performing Arts, religiösen Praktiken und Vorstellungen v.a. aus dem paganen und esoterischen Spektrum, therapeutischen Angeboten, Umgangsformen mit religiöser Vielfalt sowie der musikalisch und künstlerisch sehr aktiven Gruppe der Goddess People wollen wir konkrete Aspekte von Gegenwartsreligiosität kennenlernen und analysieren.

Bemerkung Anmeldung und Format:

Eine Anmeldung über StudIP bis zum 12.10. ist erforderlich.

Die Veranstaltung wird als reine online Seminar durchgeführt. Bitte halten Sie sich die Veranstaltungstermine frei, da synchrone Elemente möglich sind. Genauere Informationen erhalten Sie vor dem Start der Veranstaltung.

Literatur Module: VT3, VTTT, KIIM1, KIIM2
- Knoblauch, Hubert. 2009. Populäre Religion. Auf dem Weg in eine spirituelle Gesellschaft. Frankfurt a.M., New York: Campus.
- Bowman, Marion, and Steven J. Sutcliffe, eds. 2000. Beyond New Age: Exploring Alternative Spirituality. Edinburgh: Edinburgh University Press.
- Bowman, Marion. 2009. "Learning from Experience: The Value of Analysing Avalon." Religion 39 (2), S. 161-168.

Interdisziplinäres Kolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies

Kolloquium, SWS: 1
Otto, Jana Nadine

Mi 14-täglich 18:00 - 20:00 04.11.2020 - 16.12.2020 1146 - B108

Mi 14-täglich 18:00 - 20:00 06.01.2021 - 20.01.2021 1146 - B108

Kommentar Das interdisziplinäre Kolloquium ist das zentrale Diskussionsforum des Masterstudiengangs Atlantic Studies in History, Culture and Society. Hier werden die relevanten Themenschwerpunkte des Studiengangs mit Blick auf die Verflechtungen zwischen Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Europa diskutiert. Im kommenden Semester sollen die folgenden Schwerpunkte eingehend betrachtet werden: transatlantischer Sklavenhandel, Geschlechterverhältnisse, Migrationsprozesse, Landnahme und Erinnerungspolitik.

Neben den inhaltlichen Debatten besteht im Kolloquium auch die Möglichkeit forschungspraktische Fragen zu besprechen. Die Studierenden können sich so auf die Auswahl und Bearbeitung eines eigenen Masterarbeits-Themas vorbereiten.

Bemerkung Die Termine des Kolloquiums werden per Aushang sowie auf der Homepage bekannt gegeben.

Forschungsinitiative TRUST

Die im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen geben einen Überblick über das vielfältige Lehrangebot, das verschiedene Institute zu Fragen rund um Raum und Region anbieten. Es möchte Interessierte, die sich mit raum- oder regionswissenschaftlichen Fragen beschäftigen, zu einem Blick über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinaus anregen.

Alle Lehrenden der nachfolgend genannten Veranstaltungen öffnen diese gerne auch für fachfremde Studierende. Um aber die Qualität der Lehre zu gewährleisten, bitten wir um Verständnis, dass eine Teilnahme an fachfremden Veranstaltungen von deren Auslastung abhängt und **nur bei noch freien Plätzen und nach Rücksprache mit den jeweiligen Lehrenden** möglich ist. Können diese aus Kapazitätsgründen keine Prüfungsleistungen für fachfremde Studierende abnehmen, bemüht sich die Koordinatorin der AG Raum & Region, Christiane Schröder (christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de), dass eine andere ProfessorIn der AG R&R eventuell gewünschte Prüfungsleistungen abnimmt. Dabei steht es in der Verantwortung der Studierenden, sich anhand der eigenen Prüfungsordnung über die Anrechenbarkeit fachfremd erbrachter Leistungen zu vergewissern.